

Deutsche Bahn AG

Die nächste Tarifrunde steht vor der Tür

Die Tarifverträge, die die GDL mit dem Arbeitgeberverband MOVE (AGV MOVE) für den Bereich der DB abgeschlossen hat, haben eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2023. Bis dahin gilt Friedenspflicht. Aber auch, wenn derzeit keine Tarifverhandlungen zwischen GDL und AGV MOVE sowie DB stattfinden, gab es zum 1. März 2023 eine weitere allgemeine Entgelterhöhung um 1,8 Prozent. Diese wurde mit dem letzten Tarifabschluss im September 2021 vereinbart.

Es liegt klar auf der Hand, dass die Entgelterhöhung von 1,8 Prozent die galoppierende Inflation nicht auffangen kann. Es dauert aber nicht mehr lange, bis Arbeitgeber und GDL wieder am Verhandlungstisch sitzen und über einen wahren Inflationsausgleich verhandelt werden kann. Zur Erinnerung: Es war die GDL, die in der letzten Tarifrunde – wieder einmal für alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner – die Verhandlungsergebnisse des „roten Riesen“ mit einer anderen Gewerkschaft nachhaltig verbessert hat.

Um unsere Tarifrunde 2023 gemeinsam vorzubereiten, haben sich am 27. und 28. Februar die neuen Fachtarifkommissionen und die Bundestarifkommissionen konstituiert. In den nächsten Wochen und Monaten geht es um die Forderungsfindung, die zum Bestandteil der Tarifverhandlungen mit der DB und dem AGV MOVE wird. Die GDL wird die mit dem AGV MOVE abgeschlossenen Tarifverträge fristgerecht zum 31. Oktober 2023 kündigen. Spätestens dann wird die GDL mit dem Arbeitgeber in Verhandlungen eintreten und sich für die Umsetzung der Forderungen für alle Eisenbahner stark machen.

Doch nicht nur bei der DB stehen Tarifverhandlungen bevor: Auch bei fast allen Wettbewerbsunternehmen enden in diesem Jahr die Laufzeiten der GDL-Tarifverträge. Das bedeutet, dass die jeweiligen Tarifverträge Schritt für Schritt gekündigt werden und die Forderungsfindung durch die zuständigen Tarifkommissionen erfolgt. Die GDL ist gut aufgestellt und startklar für die anstehenden Tarifverhandlungen.